

1 Lesen Sie den Anfang der Geschichte (Zeile 1–17). Was wissen Sie über Martha und Conni?
Ordnen Sie zu.

ist berufstätig • besucht ihre Oma selten • ~~fühlt sich allein~~ • ist jung • hat eine Enkelin •
sieht oft fern

Martha

fühlt sich allein

Conni

Danke, Dino!

Es ist Montag, 14:00 Uhr. Martha geht zum Briefkasten. Jetzt muss die Post doch da sein. Martha war schon um 12:00 Uhr am Briefkasten und um 13:00 Uhr. Martha öffnet die Klappe. Ein Brief von der Rentenkasse und ein paar Prospekte. Sonst nichts. Martha schließt die Klappe wieder und seufzt. Sie will wieder nach oben gehen. Um 14:10 Uhr beginnt das Fernsehquiz. Martha schaut das Quiz jeden Tag. Um 11:00 Uhr kommen die Weltnachrichten, um 12:30 Uhr die Krankenhaus-Serie und um 14:10 Uhr das Quiz. Danach trinkt sie Kaffee, sieht zum Fenster raus und wartet auf die Koch-Show um 17:20 Uhr.

Martha geht langsam die Treppen nach oben. Da tritt sie auf etwas Weiches. Sie hebt es auf und betrachtet es. Das ist ein Baby-Spielzeug. Ein kleiner Dinosaurier, aus Plüsch und er knistert, wenn man ihn drückt.



Martha lächelt. Ach, ist das lange her! Babyspielzeug, Kinderlachen, Kinderlieder. Martha hat selbst schon große Kinder und eine Enkelin, Conni. Und die ist auch schon erwachsen. Sie arbeitet und Martha sieht sie nicht oft. Conni hat wenig Zeit. Letztes Jahr an Weihnachten hat sie zu Martha gesagt: „Kauf dir ein Handy, Oma. Dann schreibe ich dir Nachrichten.“ Aber Martha will kein Handy.

2 Lesen Sie weiter (Zeile 18 bis 30). Was macht Martha an diesem Montagnachmittag? Umkreisen Sie.

- 1 Sie bastelt ein Plakat einen Briefkasten. 3 Sie wartet bastelt die ganze Woche.
2 Sie hängt das Plakat an den Briefkasten ans Schwarze Brett.
4 Sie schreibt ein Buch macht ein Fotoalbum.

Martha geht mit dem Dino in der Hand in ihre Wohnung. Heute schaut sie kein Quiz. Sie sucht die Kiste mit dem Bastelpapier. Die hat sie noch irgendwo. Mit Conni hat sie oft gebastelt. Um 16:00 Uhr geht Martha noch einmal zum Briefkasten. Neben dem Briefkasten ist das Schwarze Brett¹ vom Haus. Da hängt sie ein Plakat auf:



Martha wartet. Sie wartet am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag, am Freitag. Niemand kommt. Niemand sucht das Dino-Baby. Martha hat das Spielzeug auf ihren Küchentisch gelegt. Und dort liegen nun auch Fotos: die kleine Conni mit Martha im Park, Conni mit großem Eis auf Marthas Balkon, Conni mit Martha bei einer Zaubershow, Martha und Conni im Kinder-Theater, Conni, Conni, Conni ...

Am Freitag kauft Martha ein Fotoalbum. Ein großes rotes Buch mit schwarzen Blättern. Die Fotos klebt sie in das Buch und schreibt lustige Geschichten dazu. Für das Quiz, die Nachrichten und die Serie hat Martha keine Zeit.

1 • **Schwarze Brett:** Platz für Informationen, z. B. in Mietshäusern oder im Supermarkt

3a Zu zweit: Lesen Sie weiter (Zeile 31 bis 50). Wie ist Kaya? Beschreiben Sie ihn.

mutig

schüchtern

schlau

(un)freundlich

neugierig

nett

offen

...

Ich finde, Kaya ist sehr offen. Er kennt Martha nicht, aber er klingelt bei ihr.

b Warum hat Kaya den Dino erst am Samstag abgeholt? Erzählen Sie im Kurs.

Kaya war nicht zu Hause, weil ...

Am Samstagmorgen klingelt es. Martha ist beim Frühstück. Sie öffnet die Tür nur ein bisschen und sieht einen Jungen mit kurzen schwarzen Haaren. Sie hat ihn schon mal im Hof fahrradfahren sehen. „Wo ist es?“, ruft der Junge.

„Guten Morgen erst mal!“ sagt Martha etwas streng.

35 „Ja, hallo! Ich brauche das Dino-Baby. Wo ist es?“ Der Junge spricht ganz schnell.

„Ach, das Dino-Baby!“ Martha lächelt jetzt und öffnet die Tür etwas mehr. Sie sagt: „Ist es dein Dino? Wie heißt du?“

Der Junge antwortet: „Kaya.“

40 „Aha. Komm doch rein, Kaya. Ich bin Martha.“ Sie geht mit dem Jungen in die Küche und gibt ihm das Spielzeug.

„Super! Danke.“ Kaya erklärt: „Das ist der Dino von Samira. Das ist meine kleine Schwester! Sie hat ihn im Treppenhaus verloren, als wir am Sonntag losgefahren sind, zu meiner Tante, nach Düsseldorf.“

45 Martha unterbricht Kaya: „Ich frühstücke gerade. Möchtest du auch einen Tee und einen Keks vielleicht?“

„Au ja, gern.“ sagt Kaya und schaut neugierig in der Küche herum. Er fragt: „Was sind denn das für Fotos?“

Martha sagt: „Das ist Conni! Die war auch mal klein. Erst so wie deine Samira und dann wie du. Conni war oft hier bei mir. Wie alt bist du denn?“

50 „9, ich bin schon in der dritten Klasse.“

4a Lesen Sie weiter (Zeile 51 bis 65) und ordnen Sie die Zusammenfassung des Abschnitts.

- Martha bekommt keine Briefe von Menschen, die sie mag.
- Martha findet Handys schwierig und fühlt sich einsam.
- Martha und Kaya machen einen Plan.
- 1 Martha findet es schade, dass Conni wenig Zeit für sie hat.

Schon fertig?

Ergänzen Sie die Informationen über Martha und Conni in 1.

b Was meinen Sie? Was für einen Plan haben Martha und Kaya gemacht (Zeile 64)?
Überlegen Sie in der Gruppe.

Martha und Kaya trinken Tee und essen Kekse. „Wo ist Conni jetzt?“ fragt Kaya.
„Sie wohnt hier in der Stadt. Sie hat einen Beruf und einen Freund.“ erzählt Martha. „Und sie hat auch viele Hobbys. Deshalb hat sie keine Zeit, weißt du. Keine Zeit zum Anrufen und auch nicht zum Briefeschreiben.“

55 „Briefe?“ Kaya lacht.

„Ja, Briefe, so wie früher, richtige Briefe auf Papier. Die habe ich von Freunden und von der Familie bekommen. Heute gibt es ja nur noch Handys und Nachrichten auf dem Handy. Diese neue Technik ist nichts für mich. Ich verstehe das alles nicht.“ meint Martha.

„Das ist aber schade. Dann musst du andere Leute besuchen, Tee trinken und so.“ schlägt Kaya vor.

60 „Weißt du, ich bin schon alt, Kaya. Meine Beine tun mir weh und ich kann nicht so oft weggehen. Deshalb bin ich meistens allein.“

Sie sprechen lange in der Küche, bis im Treppenhaus jemand ruft: „Kaya? Kaaaaaaya!!!“

„Oh, meine Mutter.“ sagt Kaya. „Ich geh dann mal. Danke für den Dino. Und die Kekse.

Und ... Wir machen das also so, ja? Ich freu mich schon!“

65 „Ich auch!“ ruft Martha ihm noch nach.

5a Lesen Sie nun das Ende der Geschichte (Zeile 66–75). War Ihre Vermutung aus 4b richtig?

b Was meinen Sie? Was machen die beiden Frauen jetzt? Sprechen Sie im Kurs.

Tee trinken und Kekse essen

von früher erzählen

ein Handy kaufen

das Fotoalbum anschauen

Zwei Wochen später bekommt Martha einen Brief von Kaya. Und am nächsten Tag von Jamila.

Sie bekommt jeden Tag einen Brief. Mal von Kaya, Jamila, von Silas, Benny, Lucy und den anderen Kindern aus Kayas Klasse. Von nun an geht Martha gern zum Briefkasten.

70 Alle Kinder in der Klasse schreiben an „Oma Martha“ Briefe. Die Kinder erzählen aus ihrem Alltag, von der Schule und von Festen. Und Martha schreibt ihnen zurück, fragt sie viele Sachen und erzählt von früher. Das neue Schreib-Projekt in Kayas Klasse mögen alle Kinder.

Es ist Montag, 14:00 Uhr. Heute will Kayas Lehrerin Martha besuchen und über das Schreib-Projekt sprechen. Martha ist ein bisschen nervös. Sie macht Tee und backt einen Kuchen. Es klingelt, Martha öffnet die Tür. Da steht die Lehrerin und sie lacht. Und jetzt lacht Martha auch und sie umarmt die

75 Lehrerin. Es ist Conni.

6 Lesen Sie die Fragen und sprechen Sie in der Gruppe.

- 1 Was an der Geschichte hat Ihnen besonders gefallen? Warum?

Ich fand besonders spannend:
Wem gehört das Dino-Baby?

2 Wie haben Sie sich beim Lesen gefühlt?

Ich war traurig, dass
Martha so allein ist.

3 Was passiert in der Geschichte?

Zuerst findet Martha
den Dino.

Dann ...

4 Welche Personen sind in der Geschichte? Was wissen Sie über die Personen?

Martha ist die wichtigste Person in
der Geschichte. Sie wohnt in einer
Wohnung und ist allein. ...

**b Warum heißt die Geschichte „Danke, Dino!“? Was hat sich durch den Dino in Marthas Leben geändert?
Sprechen Sie im Kurs.**

Kaya kennenlernen

Briefe von Kayas Klasse bekommen

weniger fernsehen

nicht mehr allein sein

Besuch von Conni bekommen

Danke, Dino!

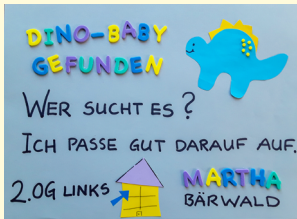
Es ist Montag, 14:00 Uhr. Martha geht zum Briefkasten. Jetzt muss die Post doch da sein. Martha war schon um 12:00 Uhr am Briefkasten und um 13:00 Uhr. Martha öffnet die Klappe. Ein Brief von der Rentenkasse und ein paar Prospekte. Sonst nichts. Martha schließt die Klappe wieder und seufzt. Sie will wieder nach oben gehen. Um 14:10 Uhr beginnt das Fernsehquiz. Martha schaut das Quiz jeden Tag. Um 11:00 Uhr kommen die Weltnachrichten, um 12:30 Uhr die Krankenhaus-Serie und um 14:10 Uhr das Quiz. Danach trinkt sie Kaffee, sieht zum Fenster raus und wartet auf die Koch-Show um 17:20 Uhr.

Martha geht langsam die Treppen nach oben. Da tritt sie auf etwas Weiches. Sie hebt es auf und betrachtet es. Das ist ein Baby-Spielzeug. Ein kleiner Dinosaurier, aus Plüsch und er knistert, wenn man ihn drückt.



Martha lächelt. Ach, ist das lange her! Babyspielzeug, Kinderlachen, Kinderlieder. Martha hat selbst schon große Kinder und eine Enkelin, Conni. Und die ist auch schon erwachsen. Sie arbeitet und Martha sieht sie nicht oft. Conni hat wenig Zeit. Letztes Jahr an Weihnachten hat sie zu Martha gesagt: „Kauf dir ein Handy, Oma. Dann schreibe ich dir Nachrichten.“ Aber Martha will kein Handy.

Martha geht mit dem Dino in der Hand in ihre Wohnung. Heute schaut sie kein Quiz. Sie sucht die Kiste mit dem Bastelpapier. Die hat sie noch irgendwo. Mit Conni hat sie oft gebastelt. Um 16:00 Uhr geht Martha noch einmal zum Briefkasten. Neben dem Briefkasten ist das **Schwarze Brett**¹ vom Haus. Da hängt sie ein Plakat auf:



Martha wartet. Sie wartet am Dienstag, am Mittwoch, am Donnerstag, am Freitag. Niemand kommt. Niemand sucht das Dino-Baby. Martha hat das Spielzeug auf ihren Küchentisch gelegt. Und dort liegen nun auch Fotos: die kleine Conni mit Martha im Park, Conni mit großem Eis auf Marthas Balkon, Conni mit Martha bei einer Zaubershow, Martha und Conni im Kinder-Theater, Conni, Conni, Conni ...

Am Freitag kauft Martha ein Fotoalbum. Ein großes rotes Buch mit schwarzen Blättern. Die Fotos klebt sie in das Buch und schreibt lustige Geschichten dazu. Für das Quiz, die Nachrichten und die Serie hat Martha keine Zeit.

Am Samstagmorgen klingelt es. Martha ist beim Frühstück. Sie öffnet die Tür nur ein bisschen und sieht einen Jungen mit kurzen schwarzen Haaren. Sie hat ihn schon mal im Hof fahrradfahren sehen. „Wo ist es?“, ruft der Junge.

„Guten Morgen erst mal!“ sagt Martha etwas streng.

„Ja, hallo! Ich brauche das Dino-Baby. Wo ist es?“ Der Junge spricht ganz schnell.

„Ach, das Dino-Baby!“ Martha lächelt jetzt und öffnet die Tür etwas mehr. Sie sagt: „Ist es dein Dino? Wie heißt du?“

Der Junge antwortet: „Kaya.“

„Aha. Komm doch rein, Kaya. Ich bin Martha.“ Sie geht mit dem Jungen in die Küche und gibt ihm das Spielzeug.

„Super! Danke.“ Kaya erklärt: „Das ist der Dino von Samira. Das ist meine kleine Schwester! Sie hat ihn im Treppenhaus verloren, als wir am Sonntag losgefahren sind, zu meiner Tante, nach Düsseldorf.“

Martha unterbricht Kaya: „Ich frühstücke gerade. Möchtest du auch einen Tee und einen Keks vielleicht?“

„Au ja, gern.“ sagt Kaya und schaut neugierig in der Küche herum. Er fragt: „Was sind denn das für Fotos?“

Martha sagt: „Das ist Conni! Die war auch mal klein. Erst so wie deine Samira und dann wie du. Conni war oft hier bei mir. Wie alt bist du denn?“

„9, ich bin schon in der dritten Klasse.“

Martha und Kaya trinken Tee und essen Kekse. „Wo ist Conni jetzt?“ fragt Kaya.
„Sie wohnt hier in der Stadt. Sie hat einen Beruf und einen Freund.“ erzählt Martha. „Und sie hat auch viele Hobbys. Deshalb hat sie keine Zeit, weißt du. Keine Zeit zum Anrufen und auch nicht zum Briefeschreiben.“

55 „Briefe?“ Kaya lacht.

„Ja, Briefe, so wie früher, richtige Briefe auf Papier. Die habe ich von Freunden und von der Familie bekommen. Heute gibt es ja nur noch Handys und Nachrichten auf dem Handy. Diese neue Technik ist nichts für mich. Ich verstehe das alles nicht.“ meint Martha.

60 „Das ist aber schade. Dann musst du andere Leute besuchen, Tee trinken und so.“ schlägt Kaya vor.
„Weißt du, ich bin schon alt, Kaya. Meine Beine tun mir weh und ich kann nicht so oft weggehen. Deshalb bin ich meistens allein.“

Sie sprechen lange in der Küche, bis im Treppenhaus jemand ruft: „Kaya? Kaaaaaaya!!!“

„Oh, meine Mutter.“ sagt Kaya. „Ich geh dann mal. Danke für den Dino. Und die Kekse.

Und ... Wir machen das also so, ja? Ich freu mich schon!“

65 „Ich auch!“ ruft Martha ihm noch nach.

Zwei Wochen später bekommt Martha einen Brief von Kaya. Und am nächsten Tag von Jamila.

Sie bekommt jeden Tag einen Brief. Mal von Kaya, Jamila, von Silas, Benny, Lucy und den anderen Kindern aus Kayas Klasse. Von nun an geht Martha gern zum Briefkasten.

70 Alle Kinder in der Klasse schreiben an „Oma Martha“ Briefe. Die Kinder erzählen aus ihrem Alltag, von der Schule und von Festen. Und Martha schreibt ihnen zurück, fragt sie viele Sachen und erzählt von früher. Das neue Schreib-Projekt in Kayas Klasse mögen alle Kinder.

Es ist Montag, 14:00 Uhr. Heute will Kayas Lehrerin Martha besuchen und über das Schreib-Projekt sprechen. Martha ist ein bisschen nervös. Sie macht Tee und backt einen Kuchen. Es klingelt, Martha öffnet die Tür. Da steht die Lehrerin und sie lacht. Und jetzt lacht Martha auch und sie umarmt die

75 Lehrerin. Es ist Conni.